



Volksbank
Bochum Witten eG

JAHRESBERICHT 2022

**Nachhaltigkeit
in blau orange.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.





**Gemeinsam
Zukunft
gestalten.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Nachhaltigkeit

gehört seit jeher zu unserer DNA als Genossenschaft. Unser Handeln orientiert sich an der Förderung unserer Mitglieder und Kunden und nicht am Prinzip der Gewinnmaximierung.

Als Teil der genossenschaftlichen FinanzGruppe übernehmen wir Verantwortung und engagieren uns vor Ort, um den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft in unserer Region aktiv mitzugestalten.

Wir engagieren uns *nachhaltig*

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ – auf diesem Prinzip beruht die genossenschaftliche Idee. Sie ist bis heute erfolgreich, hat alle Krisen überstanden und ist moderner denn je: Genossenschaften agieren und handeln nachhaltig. Nicht die Gewinnmaximierung, sondern die Förderung der Mitglieder und Kunden sowie gesellschaftliches Engagement stehen im Vordergrund.

Was Nachhaltigkeit für uns bedeutet:

Der Begriff „nachhaltig“ beschreibt eine „Handlung, die sich im Idealfall positiv auf die Zukunft auswirkt“. Soweit klar. Entscheidender ist jedoch der Bestandteil der „Haltung“. Nachhaltigkeit hat also ganz viel mit Haltung zu tun. Das passt zu uns: Denn wir möchten langfristig mit unseren Mitgliedern und Kunden zusammenarbeiten, sie im Idealfall ein Leben lang begleiten und sind nicht auf den schnellen Profit aus.

Haltung hat etwas mit Verhalten zu tun

Vor fünfzehn Jahren haben wir unter Beteiligung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unser Unternehmensleitbild entwickelt. Verantwortung, Fairness, Respekt und Wertschätzung gehören zu unseren gelebten Unternehmensgrundsätzen und wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Daran lassen wir uns messen – jeden Tag. Das scheint uns recht gut zu gelingen – zumindest, wenn wir den Rückmeldungen unserer Kunden, unabhängigen Marktforschern oder Bewertungsportalen glauben. Ganz aktuell hat uns „Deutschland Test“ zum vierten Mal in Folge unter die beliebtesten Banken gewählt. Unsere Kunden honorieren diese „Haltung“ und das spiegelt sich auch in unserem erfolgreichen Jahresergebnis wider.

Nachhaltigkeit hat viele Ebenen

Nachhaltige Geldanlagen spielen bei unseren Mitgliedern und Kunden seit einigen Jahren eine zunehmend wichtige Rolle und sind heute fester Bestandteil unserer genossenschaftlichen Beratung. Trotz der Turbulenzen an den Kapitalmärkten waren nachhaltige Anlagen auch im letzten Jahr bei unseren Kunden gefragt.

Als Unternehmen sind wir in der Region verwurzelt und haben es uns zum Ziel gesetzt, den Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft vor Ort aktiv mitzugestalten. Dazu gehört auch, dass unsere Bank noch „nachhaltiger“ wird. So haben wir im vergangenen Jahr mit der Aktion „tschüss Papier, hallo ePostfach“ unsere Kunden verstärkt auf das elektronische Postfach angesprochen. Kontoauszüge, Abrechnungen und andere wichtige Mitteilungen werden hier

bequem und einfach in elektronischer Form übermittelt, sind jederzeit verfügbar, mit einer praktischen Suchfunktion ausgestattet und bis zu zehn Jahre abrufbar. In wenigen Monaten konnten wir 5.000 Kundinnen und Kunden davon begeistern und haben versprochen, für jedes neue ePostfach einen Baum zu pflanzen. Mehr darüber erfahren Sie auf Seite 20. Auch unser soziales Engagement ist nachhaltig: Mit „Heimathelden brauchen Möglichmacher“ haben wir eine regionale Plattform geschaffen, auf der das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe erlebt werden kann. Auch zu dieser Erfolgsgeschichte erfahren Sie mehr im Innenteil.

Für unsere Mitarbeitenden sind wir ein verlässlicher Arbeitgeber. Übertarifliche Vergütung, Förderung klimaschonender Mobilität sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehören bei uns einfach dazu. Wir investieren in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – sei es durch Aus- und Weiterbildung, Nachwuchs- und Talentförderung oder Entwicklungsprogramme für Quereinsteiger.

In nahezu allen Bereichen unserer Bank gab und gibt es weitere Maßnahmen, die sich mit Aspekten der sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit beschäftigen.

Wir koordinieren Nachhaltigkeit

Um die Vielzahl der Maßnahmen, die wir selbst initiieren oder die von außen an uns herangetragen werden, bestmöglich zu bewerten, umzusetzen und Erfolge daraus zu messen, haben wir Ende des letzten Jahres mit der Implementierung von zwei Nachhaltigkeitskoordinatoren begonnen. Seitdem werden alle Nachhaltigkeitsthemen bei zwei jungen Mitarbeitern gebündelt und neue Themen von ihnen angestoßen.

Seit über einem Jahrhundert sind wir für unsere Mitglieder ein verlässlicher und vor allem erfolgreicher Finanzpartner, der seine Mitglieder an diesem Erfolg beteiligt. Lassen Sie uns diese Erfolgsgeschichte gemeinsam fortsetzen und zusammen in Zukunft noch nachhaltiger werden.

Herzliche Grüße und Glück auf.



Carsten Jöres und Uwe Schulze-Vorwick
Vorstand

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

wie wichtig Zusammenhalt, Gemeinschaft und demokratische Werte sind, hat gerade das vergangene Jahr deutlich gezeigt und uns alle vor neue Herausforderungen gestellt.

Für unsere Mitglieder und Kunden bleiben wir ein verlässlicher Partner. Wir sind nicht „eine“ Bank – für unsere Mitglieder sind wir „meine Bank“. Denn sie entscheiden mit und können vor Ort gemeinsam mit uns etwas bewegen. Wir stehen zusammen und machen uns gemeinsam für eine gute Zukunft stark und sagen:

MORGEN KANN KOMMEN.

Hinweis der Redaktion:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit unserer Artikel verwenden wir kontextbezogen die männliche oder die weibliche Form. Sprache ist nicht neutral, nicht universal und nicht objektiv. Das ist uns bewusst. Die verkürzte Sprachform hat also ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Jede Person – unabhängig vom Geschlecht – darf und soll sich gleichermaßen angesprochen fühlen.

UNSER GESCHÄFTSJAHR 2022 AUF EINEN BLICK

	2021	2022
Bilanzsumme	1.631	1.720
Kundenkredite	1.165	1.240
Kundeneinlagen	1.075	1.098
Verbundgesamtvolumen ¹	937	882
Kundenkredite im Verbund	184	183
Kundeneinlagen im Verbund	753	699
Zinsüberschuss	25,0	25,4
Provisionsüberschuss	10,7	10,5
Personalkosten	13,5	13,6
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	8,1	8,6
Steuern	4,6	3,8
Eigenkapital gemäß CRR ²	153,7	161,5

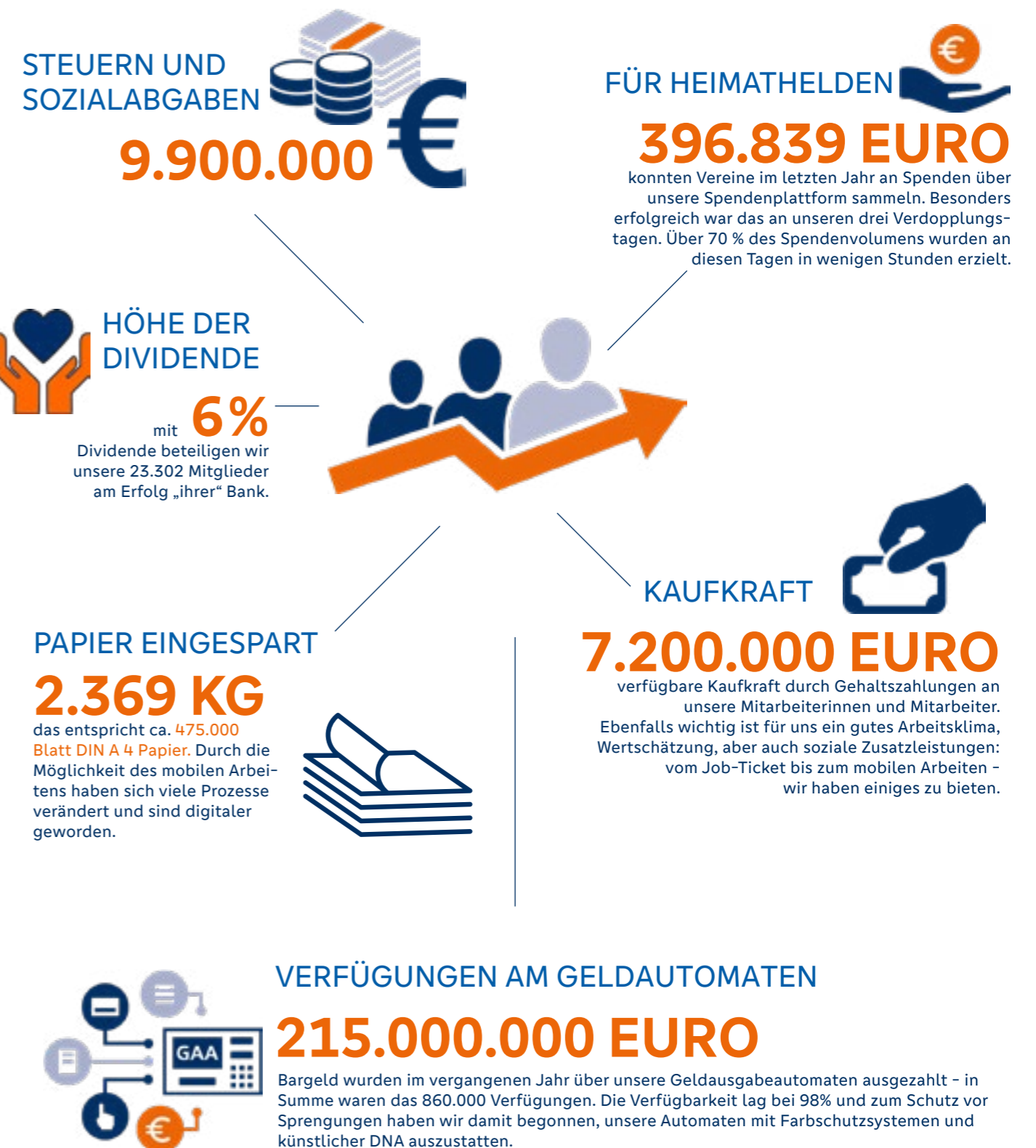
Angaben in Mio. Euro

¹ Hierunter werden alle Geschäfte unserer Kunden mit unseren genossenschaftlichen Verbundpartnern gefasst. Dazu zählen u.a. Bausparkasse Schwäbisch Hall, R+V Versicherung, Teambank, UnionInvestment, u.v.m.

² CRR = Capital Requirements Regulation; Anforderung an Eigenmittel. Nach diesen Bestimmungen setzen sich die Eigenmittel aus dem harten Kernkapital, dem zusätzlichen Kernkapital und dem Ergänzungskapital zusammen.

Mehr als nur eine Bank

Kundenkredite, Kundeneinlagen, Verwaltungsaufwendungen, Zinsüberschuss,... – Zahlen spielen im Alltag der Bank eine große Rolle. Doch nicht alles, was mit Zahlen zusammenhängt, spiegelt sich in unserer Bilanz wider. Viele Zahlen sind oft gar nicht so bekannt, aber deswegen nicht weniger wichtig – ganz im Gegenteil. Darum haben wir für Sie einige Zahlen zusammengestellt, die sonst nicht sichtbar sind.



Ein Jahr mit *großen* Herausforderungen

Nach zwei Pandemie Jahren sowie den Herausforderungen durch Digitalisierung, Fachkräftemangel und den Auswirkungen des Klimawandels mussten wir alle mit den wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine umgehen lernen. Steigende Zinsen und die stark zunehmende Inflation führten auch an den Finanzmärkten im Jahr 2022 zu einer Verwerfung.

Es war ein Jahr mit Herausforderungen auf vielen Ebenen, die sich in alle Lebensbereiche ausgewirkt haben. Geopolitische Unsicherheiten durch den Krieg in der Ukraine, Ressourcenknappheit, Inflationsraten auf Höhenflug und in der Folge Zinserhöhungen haben das weltweite Wirtschaftswachstum im vergangenen Jahr ausgebremst. Die Aufholjagd nach der Corona-Pandemie geriet zum Jahresanfang mit Beginn des Ukraine-Krieges ins Stocken. Auch die Finanzmärkte blieben davon nicht verschont. Der DAX verzeichnete beispielsweise einen Verlust von zwölf Prozent.

Historischer Zinsanstieg

Eine historische Wende gab es auch bei der Zinspolitik der europäischen Zentralbank: Der Leitzins war erstmals seit vielen Jahren nicht mehr unter Null. Rückblick: Im Juni 2014 senkte die EZB infolge der europäischen Schulden- und Staatenkrise ihren Leitzins erstmals unter die „Null-Prozent“ Marke. Eine bislang nie dagewesene Zinslage von „Negativzinsen“ begann. Während wir über lange Zeit die Kosten dieser Zinspolitik nicht an unsere Mitglieder und Kunden weitergegeben haben, mussten auch wir Ende 2021 Negativzinsen für unsere Privatkunden einführen. Großzügige Freigrenzen führten jedoch dazu, dass nur ein kleiner Teil davon betroffen war. Trotz anhaltend steigender Inflation hielt die Europäische Zentralbank (EZB) bis Juli 2022 an ihrer Politik der negativen Zinsen fest.

Wir haben versprochen, die Negativzinsen wieder abzuschaffen, wenn die EZB ihre Zinspolitik verändert. Das ist im Juli 2022 geschehen. Im Oktober haben wir, aufgrund der neuen Zinslage, erstmals nach vielen Jahren wieder eigene Sparbriefe aufgelegt und konnten so für unsere Kunden wieder sichere, längerfristige Einlagenprodukte anbieten.

Erfolgreich im anspruchsvollen Marktumfeld

In diesem anspruchsvollen Marktumfeld haben wir uns 2022 erfolgreich behauptet und blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Es ist uns trotz eines in der Historie beispiellosen Zinsanstiegs gelungen, weiter zu wachsen, haben neue Stellen geschaffen und unsere Marktanteile weiter ausgebaut.



Unsere Bilanzsumme stieg um über fünf Prozent auf 1,72 Milliarden Euro. Wie schon in den Vorjahren waren die wesentlichen Erfolgsfaktoren unsere Kreditvergaben an mittelständische Unternehmen sowie die gewerblichen Immobilienfinanzierungen.

Entwicklungen bei Kundenkrediten und -einlagen

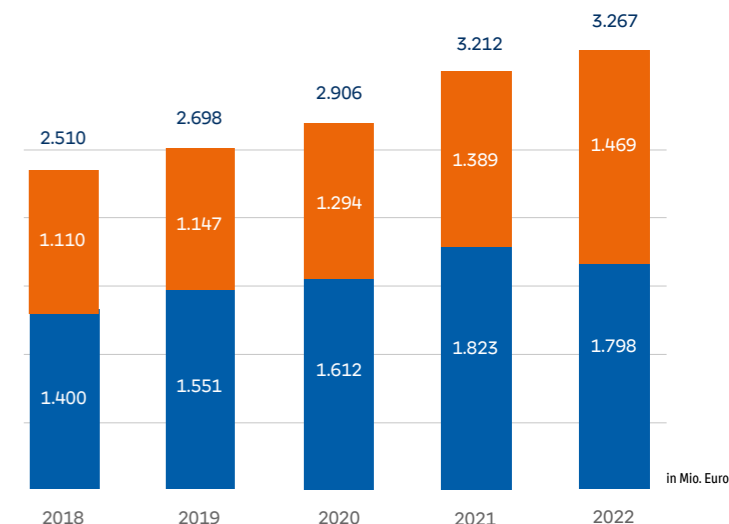
in Mio. Euro	2020	2021	2022
Kundenforderungen (Kredite)	1.077,7	1.165,4	1.239,6
Kundengelder (Einlagen)	973,3	1.074,6	1.098,4

Auch wenn sich das Wachstum im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 verlangsamt hat, konnten wir unser Kreditgeschäft weiter ausbauen und sind in diesem für uns so wichtigen Geschäftsfeld um über sechs Prozent gewachsen.

3,3 Mrd. €

Betreutes Kundenvolumen

KUNDENKREDITE
KUNDENANLAGEN

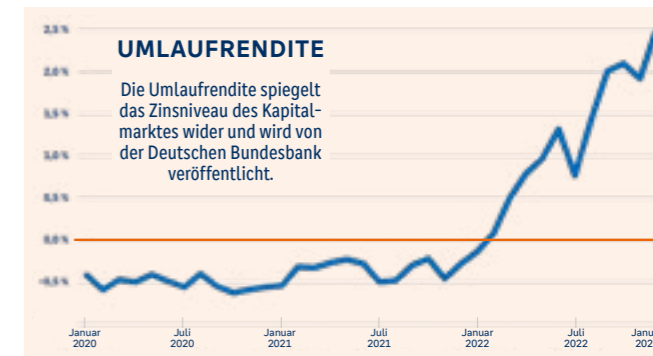


Weiter auf Wachstumskurs

Als „Bank der Region“ haben wir unsere Aktivitäten auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden ausgerichtet. Insbesondere die Begleitung des heimischen Mittelstandes steht im Fokus unseres Handelns. Mit einem betreuten Kundenvolumen von 3,3 Milliarden Euro gehören wir zu den großen Volksbanken in unserer Region. Unter dem Kundenvolumen fassen wir sämtliche im genossenschaftlichen Finanzverbund unterhaltenen Einlagen und Kredite unserer Kunden zusammen. Bei der Betrachtung der Kundenanlagen ist – anders als bei unseren bilanziellen Kundeneinlagen – ein Rückgang um 1,4 % zu verzeichnen. Den Zuwächsen im Neugeschäft standen die vielen Belastungsfaktoren gegenüber, die sich auf die Kapitalmärkte auswirkten.

Die Ergebnisse aus unserer Geschäftstätigkeit mit unseren Kunden spiegeln sich auch in einem leicht gestiegenen Zinsüberschuss wider. Der Provisionsüberschuss hat sich gegenüber den Vorjahren etwas verringert. Trotz eines allgemeinen Kostenanstiegs ist es uns 2022 gelungen, unsere Sachkosten auf einem für Banken vergleichbar niedrigen Niveau halten zu können.

Spürbare Auswirkungen



Die Auswirkungen der Entwicklungen an den Geld- und Kapitalmärkten spiegeln sich im Bewertungsergebnis wider und führten 2022 zu stichtagsbezogenen Wertberichtigungen bei Wertpapieren, die wir im Eigenbestand und zur Liquiditätssicherung halten. Dieser rein buchhalterische Vorgang wird in der Position „Überhang aus der Bewertung“ deutlich.

Zur Zukunftsstärkung soll der Vorsorgereserve ein Betrag von 1,7 Millionen Euro zugeführt werden.



Wesentliche Ertragskomponenten

	2020	2021	2022
Zinsüberschuss ¹	23,1	25,0	25,4
Provisionsüberschuss ²	9,7	10,7	10,5
Personalaufwand	13,2	13,5	13,6
andere Verwaltungsaufwendungen	7,8	8,1	8,6
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen ³	-0,8	+2,6	+2,6
Überhang aus der Bewertung	-1,1	-1,4	-8,8
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	8,9	14,3	6,5
Steueraufwand	3,7	4,6	3,8
Vorsorgereserve (Fonds für allgemeine Bankrisiken, § 340g HGB)	4,3	8,8	1,7
Jahresüberschuss	1,0	1,0	0,9

Hinweise:
Angaben in Mio. Euro
1) GuV-Posten 1 und 3 abzüglich GuV-Posten 2; 2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6; 3) GuV-Posten 8 abzüglich GuV-Posten 12

Eine *starke* Bank für Mitglieder und Kunden

Wir sind anders organisiert als andere Banken. Wir gehören unseren Mitgliedern und handeln genossenschaftlich mit dem Ziel, unsere Mitglieder zu fördern.

In Zeiten, in denen die Herausforderungen zunehmen, sind Stabilität und ein hohes Maß an Eigenkapital wichtige Faktoren. Die Bildung von Eigenkapital ist ein wesentlicher Aspekt für die zukünftige Leistungsfähigkeit unserer Bank. Aus dem Jahresergebnis haben wir 1,7 Millionen Euro als Zukunftssicherung der Vorsorgereserve oder, wie es im Fachjargon heißt, dem Fonds für allgemeine Bankrisiken zugeführt.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Wie schon in den Vorjahren wollen wir unsere Mitglieder am Erfolg „ihrer“ Bank beteiligen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss von 930.514,50 Euro unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 849,55 Euro wie folgt zu verwenden:

Dividende für Mitglieder (6,0 %)	730.760,17 €
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	100.000,00 €
Einstellung in andere Ergebnissrücklagen	100.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	603,88 €
Insgesamt	931.364,05 €

6%
Dividende

23.302
Mitglieder

Eigenmittel

in Mio. Euro

	2020	2021	2022
gezeichnetes Kapital	12,9	12,6	12,2
Rücklagen	74,1	74,3	74,5
Fonds für allgemeine Bankrisiken § 340g HGB	55,1	63,8	65,6

Fazit und Ausblick

Viele Banken in unserer Region haben sich in den letzten Jahren zu immer größeren Einheiten zusammenschlossen. Diese Option ist für unser Haus wirtschaftlich nicht erforderlich und strategisch auch nicht sinnvoll. Wir sehen in solchen Überlegungen weder für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch für unsere Mitglieder und Kunden einen Vorteil.

In den letzten Jahren haben wir Kompetenzen insbesondere in den internen Bereichen ausgebaut und zahlreiche neue Stellen geschaffen. Auch unser Filialnetz haben wir stetig auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden angepasst. Insgesamt ist unser Haus sehr gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet.

Aufgrund des wieder positiven Zinsumfeldes erwarten wir für die nächsten Jahre ein steigendes Zinsergebnis und trotz der weiter zunehmenden Kosten eine leicht steigende Ertragslage.

Hinweise

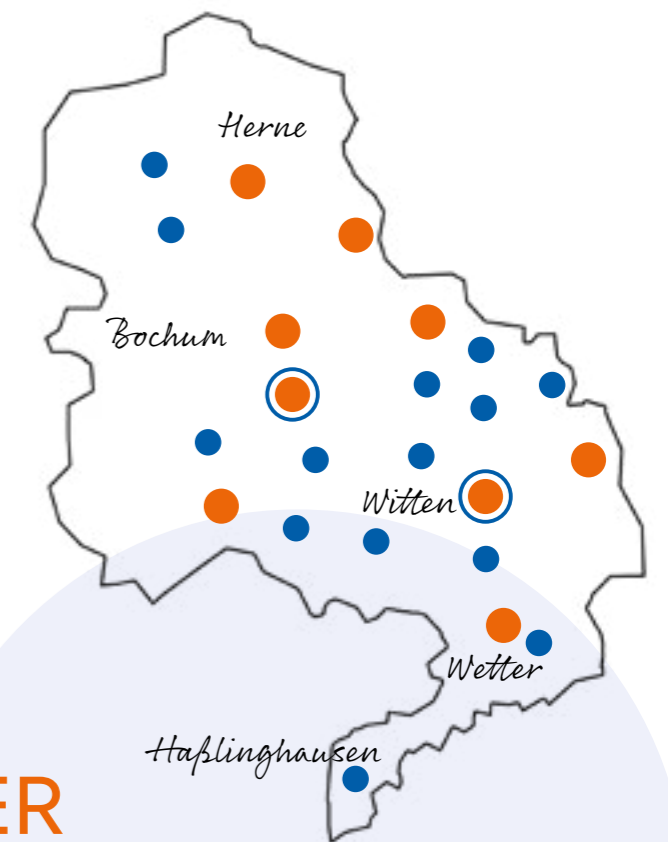
Die hier abgedruckten Informationen zum Geschäftsjahr 2022 sind in kommentierter und zum Teil stark verkürzter Form und auch nur auszugsweise dargestellt. Den vollständigen Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 sowie den Jahresabschluss können Sie in unseren KompetenzCentern in Witten sowie in Bochum ab dem 12.06.2023 während unserer Öffnungszeiten einsehen. Der handelsrechtliche Lagebericht sowie der Jahresabschluss wurden zudem auf der Internetseite unserer Bank veröffentlicht. Darüber hinaus werden die Unterlagen dem Bundesanzeiger zur Veröffentlichung eingereicht.

Vorstand und Aufsichtsrat werden in der Vertreterversammlung am 27. Juni 2023 ausführlich über das Geschäftsjahr 2022 berichten.

Internet kann jeder,
wir können
auch Mensch.

Unsere „Volksbankfamilie“ besteht derzeit aus 186 Kolleginnen und Kollegen. Sie sind unsere Stärke und machen den Erfolg unserer Bank aus. Sie sind es, die sich mit Leidenschaft jeden Tag aufs Neue für „ihre Volksbank“ und somit für unsere Mitglieder und Kunden einsetzen.

Wir sind nicht irgendwo, wir sind vor Ort. Das gleiche gilt für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie kommen wie unsere Kunden von hier. Und sie engagieren sich ehrenamtlich. Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeitenden sind in örtlichen Vereinen aktiv. Ob bei der Feuerwehr als Übungsleiter, Trainer oder Mannschaftssprecher, als Koch oder Mentor, sie engagieren sich als Kassenwart oder im Vorstand von gemeinnützigen Organisationen.



173 MITARBEITER
13 AZUBIS

7 FILIALEN ●
2 KOMPETENZ-CENTER ●
14 SB-CENTER ●



704 TAGE
WEITERBILDUNG

65 % ONLINE

Jahresbilanz zum 31.12.2022

Aktivseite

	Geschäftsjahr (EUR)		Vorjahr (TEUR)
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	11.735.087,80		21.342
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	75.544.442,80		71.889
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	75.544.442,80		(71.889)
c) Guthaben bei Postgiroämtern	0,00	87.279.530,60	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			
sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel	0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	19.384.503,28		19.094
b) andere Forderungen	92.498,55	19.477.001,83	0
4. Forderungen an Kunden		1.239.594.918,33	1.165.379
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	564.573.865,45		(551.503)
Kommunalkredite	41.892.680,16		(49.522)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	39.876.027,41		26.171
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	35.780.896,53		(22.030)
bb) von anderen Emittenten	150.824.143,34	190.700.170,75	140.830
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	129.937.137,63		(121.741)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00	190.700.170,75	(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		106.929.077,92	114.307
6a. Handelsbestand		0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		49.599.477,55	49.599
darunter:			
an Kreditinstituten	10.336.314,23		(10.336)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		76.850,00	77
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	52.500,00		(53)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			
darunter:		0,00	0
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen		15.361.495,58	12.040
darunter: Treuhandkredite	15.361.495,58		(12.040)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		139.799,00	140
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen		7.148.364,93	7.018
13. Sonstige Vermögensgegenstände		3.917.794,41	3.389
14. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0
15. Aktive latente Steuern		0,00	0
Summe der Aktiva		1.720.224.480,90	1.631.275

Passivseite

	Geschäftsjahr (EUR)		Vorjahr (TEUR)
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		243.635,36	64
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	430.627.654,73	430.871.290,09	369.910
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		217.802.854,77	220.590
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	279.598,56	218.082.453,33	302
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	707.476.834,43		689.712
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	172.793.510,50	1.098.352.798,26	162.037
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen		13.596.426,06	11.261
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	0
darunter:			
Geldmarktpapiere	0,00		(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00		(0)
3a. Handelsbestand		0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten		15.361.495,58	12.040
darunter: Treuhandkredite	15.361.495,58		(12.040)
5. Sonstige Verbindlichkeiten		1.162.369,16	881
6. Rechnungsabgrenzungsposten		170.781,10	209
6a. Passive latente Steuern		0,00	0
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.187.826,00	5.377
b) Steuerrückstellungen		147.553,73	837
c) andere Rückstellungen	2.163.980,53	7.499.360,26	4.428
8. ---		0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten		0,00	0
10. Genussrechtskapital		0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00		(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken		65.565.000,00	63.845
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		(0)
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital		12.233.596,34	12.552
b) Kapitalrücklage		0,00	0
c) Ergebnisrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	37.240.000,00		37.140
cb) andere Ergebnisrücklagen	37.240.000,00	74.480.000,00	37.140
d) Bilanzgewinn	931.364,05	87.644.960,39	950
Summe der Passiva		1.720.224.480,90	1.631.275
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	25.610.296,32		20.809
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	25.610.296,32	0
2. Andere Verpflichtungen			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00		0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen	64.679.961,48	64.679.961,48	86.399
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00		(0)

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr (EUR)		Vorjahr (TEUR)
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	28.534.592,56		26.803
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>2.578.722,91</u>	31.113.315,47	2.270
darunter in a) und b) angefallene negative Zinsen	79.259,66		(109)
2. Zinsaufwendungen	<u>7.050.468,22</u>	24.062.847,25	7.678
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.424.059,72		(1.996)
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	50.261,90		1.660
mm b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.273.722,51		1.970
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	1.323.984,41	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0
5. Provisionserträge	11.220.920,69		11.357
6. Provisionsaufwendungen	<u>692.745,19</u>	10.528.175,50	633
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		2.965.976,02	2.814
9. ---		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	10.955.898,55		10.831
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.619.296,51</u>	13.575.195,06	2.696
darunter: für Altersversorgung	660.663,70		(747)
b) andere Verwaltungsaufwendungen	<u>8.617.816,10</u>	22.193.011,16	8.057
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		1.065.997,84	1.025
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		383.521,15	206
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		7.242.330,67	1.286
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	-7.242.330,67
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	1.536.560,76		119
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		<u>0,00</u>	-1.536.560,76
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
18. ---		<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		6.459.561,60	14.343
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	0
22. Außerordentliches Ergebnis		0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.706.325,47	4.496
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern		<u>102.721,63</u>	3.809.047,10
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		<u>1.720.000,00</u>	8.800
25. Jahresüberschuss		930.514,50	950
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>849,55</u>	0
		931.364,05	950
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
		931.364,05	950
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn		931.364,05	950



Mehr als 98 Prozent Verfügbarkeit.

DAMIT ALLES LÄUFT

Mehr als 215 Millionen Euro in 860.000 einzelnen Abhebungen haben die Geldautomaten der Volksbank Bochum Witten im vergangenen Jahr ausgezahlt. Eine Rekordsumme – obwohl immer mehr Menschen mit ihrer EC-Karte oder mit dem Smartphone bezahlen, anstatt mit Bargeld.

Während die Bargeldversorgung durch ein externes Sicherheitsunternehmen vorgenommen wird, kümmern wir uns um die technische Betreuung unserer insgesamt 80 Automaten und SB-Terminals in unseren Filialen sowie den eigenen SB-Centern selbst. Etwa einmal in der Woche sind unsere eigenen Techniker mit jedem Gerät beschäftigt. Ausfälle sind allerdings eher die Ausnahme. Unsere Geräte sind zu über 98 Prozent verfügbar – was im Branchenvergleich einen Spitzenwert darstellt.

Ausfälle werden seltener.

Anders als häufig vermutet sind die meisten Störungen keineswegs auf eine leere Geldkassette zurückzuführen. Meistens sind es simple Fehler, die beim Bedienen passieren. Seit einigen Jahren kommt eine Situation immer häufiger vor: Ein Kunde lässt sich Geld auszahlen, vergisst aber, die Scheine zu entnehmen. Der Automat zieht diese dann zwar wieder ein, verweigert aber nach einem zweiten Vorfall jede weitere Auszahlung. Diese Art der Abschaltung ist eine Sicherheitsmaßnahme – sonst könnten wir die Beträge nicht mehr korrekt den betroffenen Kunden zuordnen.

Für dieses Phänomen gibt es eine simple Erklärung: Die Kunden sind immer häufiger mit ihrem Smartphone

beschäftigt. Aber auch in zwei Teile gebrochene und nur mit einem Klebestreifen wieder zusammengefügte EC-Karten setzen Geräte regelmäßig schachmatt. Das Einführen klappt oft noch problemlos, aber beim Auswerfen bricht die Karte erneut – und die beiden Teile bleiben stecken.

Fällt ein Automat aus, läuft bei uns in der IT sofort eine Meldung auf. Gleichzeitig benachrichtigt eine SMS unsere Techniker über die Störung. Das heißt, wir können umgehend reagieren und sind dank der kurzen Wege schnell vor Ort.

Wir haben viel Zeit und Geld in die Verfügbarkeit unserer Automaten investiert. Das allein reicht aber schon längst nicht mehr. Durch Automatenstrenungen mit Festsprengstoff stehen die Banken vor einer neuen Herausforderung. Auch unser Haus war in den letzten 12 Monaten gleich zweimal Opfer von solchen Sprengungen, bei denen zum Glück niemand verletzt wurde.

Wir investieren in modernste Sicherheit und haben Ende 2022 mit der Umstellung unserer Geldautomaten begonnen: Modernste Einfärbetechnik und künstliche DNA sollen Sprengungen zukünftig sinnlos machen. Diese Schutzmaßnahmen haben sich in anderen europäischen Ländern schon bewährt und wir hoffen, dass dies auch bei uns die Täter abschrecken wird. Auch wenn die Umrüstung sehr kostenintensiv ist, halten wir dies für die derzeit beste Schutzmaßnahme, die wir treffen können.

Bericht des Aufsichtsrates

Alle durch Gesetz und Satzung vorgegebenen Aufgaben wurden im Berichtsjahr 2022 durch den Aufsichtsrat erfüllt. Über bedeutsame Geschäftsvorgänge, die Rentabilität, die Risikolage wie auch die Liquidität des Hauses hat sich der Aufsichtsrat in gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand regelmäßig informieren lassen. Hierbei wurde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes überwacht.

Dem Aufsichtsrat obliegt unter anderem die Überwachung der Abschlussprüfung, insbesondere hinsichtlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer erbrachten Dienstleistungen. Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Zum Zeitpunkt der Drucklegung lag der Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung noch nicht vor. Diesen werden wir entgegennehmen und kritisch prüfen.

Der Aufsichtsrat wird sich im Rahmen einer gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems intensiv befassen und wird sich im Rahmen dieser Prüfungsabschlusssitzung auch durch den Genossenschaftsverband über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten informieren lassen. Über das Prüfungsergebnis wird der Aufsichtsrat in der Vertreterversammlung ausführlich berichten.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und so dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Aufsichtsrat stellt die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung fest und stimmt dem Vorschlag des

Vorstandes zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2022, der den Satzungsbestimmungen entspricht, zu. Die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung wird im Rahmen der ordentlichen Vertreterversammlung am 27.06.2023 getroffen.

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete gute Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft bedankt sich der Aufsichtsrat bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Dem Vorstand dankt der Aufsichtsrat für die stets von Vertrauen und Offenheit geprägte Zusammenarbeit.

Bochum, 25. Mai 2023



Dipl.-Kfm. Christian Mohr
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Mitglieder im Aufsichtsrat unserer Bank

- Dipl.-Kfm. Christian Mohr, Vorsitzender
Geschäftsführender Gesellschafter der Firmengruppe Mohr
- Klaus Haarmann, stellv. Vorsitzender
Wirtschaftsprüfer
- Dipl.-Ök. Marcus Arldt
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Kanzleihinhaber Arldt & Kersten Steuerberatung
- Dipl.-Kfm. Heinrich Beestermöller
im Aufsichtsrat bis 27. Juni 2022
Selbstständiger Rechtsanwalt
- Angelika Bilow-Hafer
Inhaberin der Genuss Galerie Hafer
- Prof. Dr. med. Burkhard Herrmann
Inhaber und Leiter der Facharztpraxis und des Labors Springorumallee
- Dr. Sabine Schlaeger-Diegel
Geschäftsführende Gesellschafterin der Firma Pentagal Chemie und Maschinenbau GmbH

Gemeinsam für *unsere* Region



Wir engagieren uns für unsere Region. Seit vielen Jahren gehört unser soziales Engagement „Heimathelden brauchen Möglichmacher“ zum festen Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Wir bringen Heimathelden und Möglichmacher zusammen. So könnte man unser regionales Engagement auf den Punkt bringen. Getreu dem genossenschaftlichen Motto „was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ bringen wir Vereine, sprich unsere Heimathelden, mit engagierten Möglichmachern, also unseren Mitgliedern und allen, die mit uns gemeinsam etwas bewegen wollen, zusammen.

Dieses besondere Engagement machen wir auf der Spendenplattform „Heimathelden brauchen Möglichmacher“ für alle transparent und sichtbar. Vereine zeigen, wofür sie konkret Gelder benötigen und Menschen, die mit ihrer Spende helfen wollen, machen wir es ganz einfach: mit der Onlinespende.

Besonders lohnenswert war dies 2022 an den drei Heimatheldentagen – denn hier haben wir privates Engagement sprichwörtlich verdoppelt und auf jede Spende, die online über die Spendenplattform durchgeführt wurde, den gleichen Betrag oben drauf gelegt.

So kamen allein an diesen drei Tagen in kürzester Zeit über 200.000,- Euro zusammen.

Maskottchen besucht Heimathelden

Im vergangenen Jahr gab es zahlreiche Besuche bei den Heimathelden. Unser Maskottchen „Pünktchen“ hat viele Projekte besucht und geschaut, was schon umgesetzt wurde oder wo aktuell noch finanzielle Unterstützung benötigt wird.

Über vierzig Vereine standen auf der Besuchsliste im vergangenen Jahr. Und auf den SocialMedia-Kanälen der Volksbank wurde fleißig berichtet.

Heimathelden *brauchen* Möglichmacher

Spenden über die Spendenplattform 2022

Spendencoupons der Volksbank	73.814,- €
Aktionstage „Wir-verdoppeln-Ihre-Spende“	
• Privatspenden	120.287,- €
• Verdopplung durch die Volksbank	120.287,- €
Weitere private Spenden	82.451,- €

396.839 EURO

FÜR GEMEINNÜTZIGE VEREINE AUS UNSERER REGION



FÜNF VON 231

1 | Pfortenglück-Herne

Zu Besuch bei Christina Sawartowski und Sabine Mielke vom Verein Pfortenglück. Der Verein engagiert sich für Tiere von Tierhaltern in Not. Vor allem Futterspenden, Zubehör oder die Vermittlung von Notfalltierärzten stehen hierbei im Vordergrund.

2 | Kreisimkerverein Ruhrgebiet (Witten)

Beim Sommerfest des Vereins war unser Maskottchen zu Besuch. Hela Mikkin vom Kreisimkerverein hat sich sehr über den Besuch und über die Spenden für die neue Honig-Abfüllstation gefreut.

3 | Tierschutzverein Bochum, Hattingen u. Umgebung

Carmen Dechert und Julian Behrmann präsentieren Bettina Mattukat und Pünktchen den Umbau des Hundehauses, der nur Dank Spenden realisiert werden kann.

4 | Elterninitiative Menschen(s)kinder

Gemeinsam mit der Elterninitiative Menschen(s)kinder durften wir die Klinikclowns anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens in der Klinik in Bochum live erleben.

5 | VfB Langendreerholz 1914

Mit Unterstützung der Spendenplattform konnte das Terrassendach des Vereins nach einem Sturmschaden erneuert werden. Sandra Brockmann, Siegfried Schöneborn, Winfried Michalski und Stephan Schramm führten Pünktchen stolz herum.



SPENDENVERTEILUNG in Euro

Sport	144.714,- €
Umwelt	19.270,- €
Bildung	85.423,- €
Kultur	42.583,- €
Soziales	104.849,- €
Summe:	396.839,- €



Wir engagieren uns nachhaltig.

5.000 Bäume

Papier reduzieren, digitaler werden und der Natur etwas zurück geben. All das haben wir durch die Aktion „tschüss Papier – hallo ePostfach“ im letzten Jahr erreicht. Wir sind stolz auf die erfolgreiche Baumpflanzaktion und danken allen Kunden, die sich dafür entschieden haben, das elektronische Postfach zu eröffnen.

Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Wir haben es uns zum Ziel gemacht, auf unseren ökologischen Fußabdruck zu achten. Durch Kontoauszüge, Kundeninformationen oder auch andere Dokumente werden jedes Jahr Millionen von Papierseiten gedruckt und tausende Kontoauszüge per Post verschickt.

Um diesen zu minimieren, haben wir im letzten Jahr einen Schwerpunkt auf die Eröffnung neuer elektronischer Postfächer gelegt und die Aktion „tschüss Papier – hallo ePostfach“ ins Leben gerufen. Unser Versprechen: für jedes neue ePostfach pflanzen wir einen Baum. Dies kam bei unseren Kundinnen und Kunden gut an. Die Aktion war ein voller Erfolg und wir konnten schlussendlich 5.000 Bäume pflanzen.

Gemeinsam mit dem RVR haben wir im März dieses Jahres die letzten 20 von 5.000 Bäumen gepflanzt. Die Bäume werden nicht nur zu einer Verbesserung des Klimas beitragen, sondern auch für die lokale Tier- und Pflanzenwelt von großer Bedeutung sein. Die Förster des Regionalverbands Ruhr haben eine Fläche im EN-Kreis ausgewählt, auf der zukünftig auch Baumarten

wachsen, die den verstärkten Wetterextremen des Klimawandels, wie heißen und trockenen Sommern, standhalten können und als Baumarten der Zukunft gelten. Sowohl heimische als auch fremdländische Laub- und Nadelbäume wurden sorgfältig ausgewählt, um klimastabil, standortgerecht und ökologisch zuträglich zu sein.

Insgesamt haben mittlerweile rund 23.000 Kunden unserer Bank ein elektronisches Postfach. Mit unserer Aktion im letzten Jahr sind wir somit dem Ziel der Nachhaltigkeit und der Digitalisierung ein großes Stück näher gekommen.

NEUE BÄUME IN UNSEREM LAND

Der Regionalverband Ruhr bewirtschaftet rund 16.300 Hektar Waldfläche und will bis 2027 aus unserer Region die grünste Industrieregion der Welt machen. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen sollen Millionen neuer Bäume gepflanzt werden. Dazu gehören auch neue, widerstandsfähigere Baumarten. Die heimische Traubeneiche, die Esskastanie aus Südeuropa und die Küstentanne aus dem Westen Nordamerikas sind neben der Roteiche und der Douglasie die Hoffnungsträger in Zeiten des Klimawandels.



Vorgestellt: unsere Nachhaltigkeitskoordinatoren

Als Volksbank sehen wir uns bei der Transformation unserer Region zu nachhaltigem Wirtschaften und Leben in einer verantwortungsvollen Rolle. Das Prinzip Nachhaltigkeit ist für uns nicht neu und passt zu uns und unseren gesellschaftlichen Werten. Wir wollen nicht nur unsere Kunden und Mitglieder auf diesem Weg begleiten, sondern auch selbst nachhaltiger werden. Damit uns das von Anfang an gut gelingt, bedarf es der Einbindung aller Bereiche unseres Hauses und damit einer guten Koordination.

Und genau das machen Lukas Ott und Maximilian Basler. Seit Ende letzten Jahres sind sie die beiden Nachhaltigkeitskoordinatoren.

Was macht ein Nachhaltigkeitskoordinator?

„Bei uns werden alle Ideen und Maßnahmen gebündelt, die mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ zu tun haben“, erzählt Maximilian Basler. „Ganz aktuell beschäftigen wir uns zum Beispiel mit einer Bestandsaufnahme, um den CO2-Fußabdruck unserer Bank zu ermitteln. Von Verträgen mit Energielieferanten über die Mobilität unserer Kolleginnen und Kollegen auf ihrem Arbeitsweg bis hin zu Papierverbräuchen für Verträge, Kontoauszüge oder Mitteilungen – bei uns läuft alles zusammen.“ „Gleichzeitig sind wir das Bindeglied zum so genannten Nachhaltigkeitsausschuss unserer Bank“ erzählt Lukas Ott. „In diesem sind alle Bereiche der Bank vertreten. Hier wurde bereits im Jahr 2021 begonnen, ein strategisches Zielbild für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln und auch die Nachhaltigkeitsleitlinien wurden hier verabschiedet,“ so Lukas Ott. Dass nachhaltige

Entwicklung nur im Team möglich ist, war von Beginn an klar und darum hat man sich auch für eine Teamlösung bei der Besetzung dieses neuen Arbeitsbereiches entschieden. „Rein rechnerisch sind wir an vier Tagen in der Woche in der Marktfolge tätig, prüfen Kreditanträge oder unterstützen unsere Kolleginnen und Kollegen bei komplexen gewerblichen Finanzierungen. Den verbleibenden Tag nutzen wir, um uns voll und ganz mit mehr 'Nachhaltigkeit' zu beschäftigen,“ ergänzt Maximilian Basler.



„Das bleibt nicht ohne Auswirkungen, die sich auch im eigenen Verhalten oder auf den Freizeitbereich auswirken,“ so Lukas Ott. „So stimmen wir uns zum Beispiel immer öfter ab, um gemeinsam zur Arbeit zu fahren.“ „Wir beschäftigen uns sehr intensiv mit den vielen Aspekten der Nachhaltigkeit und merken, dass gerade auch Alltagsaktivitäten wie das Löschen des Lichts oder das Abschalten des Monitors oder anderer nicht benötigter Geräte echt was bringen.“

Lukas Ott (26, im Bild Links) und Maximilian Basler (25) haben ihre Ausbildung bei der Volksbank gemacht und sind heute in unserer Marktfolge Aktiv tätig.

WAS WIR HEUTE SCHON FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT TUN

hier nur einige Beispiele...



- Wir fördern Vereine durch die Spendenplattform „Heimathelden brauchen Möglichmacher“.
- Durch unsere Spenden-Verdoppeln-Tage regen wir zum aktiven Mitwirken an.



- Verbesserung der Energieeffizienz unserer Gebäude.
- Reduzierung und intensivere Nutzung unserer Gewerbeflächen.
- Einsatz von energieeffizienten Geräten.
- Leuchtmittelumrüstung auf LED.



- Reduzierung von Dienstreisen unserer Mitarbeiter durch Nutzung digitaler Kommunikationskanäle.
- Sukzessive Umstellung des Bankfuhrparks auf eAutos.
- Angebot von Job-Ticket sowie Job-Rad für Mitarbeiter.
- Angebot von HomeOffice-Lösungen, wo immer dies möglich ist.



- Umstellung auf elektronische Kundenverträge.
- Ausbau der digitalen Kommunikation mit unseren Kunden.
- Anreize für die Umstellung auf den elektronischen Kontoauszug (Aktion: wir pflanzen einen Baum).
- Nachhaltige Geldanlagen und Nachhaltigkeitsabfrage in der Kundenberatung.
- Papierreduktion und Einsatz von Öko-Papieren.



- Zentrale Schnittstelle durch Nachhaltigkeitskoordinatoren.
- Feste Verankerung von Nachhaltigkeitsleitlinien in unsere alltägliche Arbeit.
- Regelmäßiger Nachhaltigkeitsausschuss auf höchster Führungsebene.
- Erhebung und Optimierung unseres CO2-Fußabdrucks.

NACHHALTIG DENKEN, HANDELN UND LEBEN.

Genau wie wir seit vielen Jahren erfolgreich unsere Unternehmensleitsätze leben, haben wir für unser Haus die Weichen auf „Nachhaltigkeit“ gestellt. Es geht darum, kommenden Generationen einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen, das heißt: Wir bestimmen mit unserem Handeln von heute, wie die Generationen von morgen leben. Aufgrund dieser hohen Bedeutung des Aspekts Nachhaltigkeit lässt sich das Thema auch nicht auf einzelne Lebensbereiche beschränken. Neben der ökologischen Perspektive gehört für uns ein wirklich nachhaltiges Handeln sowie ein soziales und wirtschaftlich nachhaltiges Verantwortungsbewusstsein selbstverständlich dazu. Damit das im oftmals hektischen Alltag nicht untergeht, haben wir Nachhaltigkeitsleitlinien festgelegt, nach denen wir handeln.

Bereits heute unternehmen wir schon einiges, um nachhaltiger zu werden. Um all die vielen Maßnahmen noch besser zu koordinieren haben wir strategische Rahmenbedingungen geschaffen.

1. Wir bekennen uns zu unserer unternehmerischen Verantwortung für den Erhalt der Lebensgrundlagen unserer Gesellschaft und künftiger Generationen. Dabei orientieren wir uns an den UN-Nachhaltigkeitszielen und den Zielen des Pariser Klimaabkommens.
2. Wir leisten einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Förderung unserer Region, dem Schutz unserer Umwelt und einer klimafreundlichen Wirtschaft. Es ist unsere Ambition, das Bewusstsein unserer Kunden für Nachhaltigkeitsaspekte in der Geldanlage und anderen Finanzgeschäften zu erhöhen.
3. Den eigenen Geschäftsbetrieb gestalten wir ressourcenschonend und mit dem Fokus auf Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen. Ziel ist die Klimaneutralität des Geschäftsbetriebs. Auch beim Management unserer Eigenanlagen und in der Gesamtbanksteuerung berücksichtigen wir Nachhaltigkeitskriterien.
4. Wir fördern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch umfassende Qualifizierungsangebote und ermöglichen individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei legen wir einen hohen Wert auf die Chancengleichheit und schaffen geeignete Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie.

Unser Engagement für mehr Nachhaltigkeit setzen wir auch bei der Erstellung unseres Jahresberichtes bestmöglich um. Diesen Bericht haben wir auf FSC®-zertifiziertem Recyclingpapier und mit mineralölfreien Farben gedruckt. Der Ausgleich unvermeidbarer CO₂-Emissionen findet über ein anerkanntes Windenergieprojekt statt und leistet damit einen Beitrag zum Klimaschutz.



Unser Leitbild

Wir fördern den Erfolg unserer Mitglieder ebenso wie den Erfolg unserer Bank und der Region. So verwirklichen wir als Volksbank unser Ideal von Dienstleistung: in der Region für die Region.

Wir sind eine zukunftsorientierte und wandlungsfähige Bank mit aktivem Vertrieb und sehr guten Dienstleistungen in der Region.

Als Volksbank sichern wir das wirtschaftliche Wohlergehen unserer Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner durch hervorragenden Service, hochwertige Produkte und exzellente Beratung.

Unsere Bank führen wir über klare Ziele und eine offene Führungskultur. Filialen, Fachabteilungen und Mitarbeiter wissen dadurch, welchen wichtigen individuellen Beitrag sie zum Gesamterfolg leisten.

Die geschäftlichen Ziele unserer Bank erreichen wir zuverlässig, weil Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter wie Unternehmer im Unternehmen eigeninitiativ agieren.



Wir handeln verbindlich, verlässlich und verantwortungsbewusst, sind kompetent und bereit zum Dialog.

Ein wichtiger Schlüssel zu unserem Erfolg sind unsere gut ausgebildeten Mitarbeiter. Mit ihnen sind wir da, wo unsere Mitglieder und Kunden sind.

**Kümmern heißt,
sich vor Ort zu engagieren.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Heimathelden
brauchen
Möglichmacher**

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre unsere Gesellschaft ärmer. Das merken wir gerade jetzt. Darum unterstützen wir Vereine und gemeinnützige Einrichtungen und setzen uns dafür ein, dass unsere Heimat lebens- und lebenswert bleibt. Gleichzeitig rufen wir dazu auf, mitzumachen und mit uns gemeinsam noch mehr möglich werden zu lassen. „Heimathelden brauchen Möglichmacher“ ist die regionale Spendenplattform im mittleren Ruhrgebiet für alle, die sich mit Herzblut für die gute Sache einsetzen.

www.heimathelden-brauchen-moeglichmacher.de